Newsletter WFWP Steiermark
ZVR 541803429 ECOSOC/NGO/GENERAL CONSULTATIVE STATUS www.herzundhand.at www.wfwp-europe.org

Kulturausflug am 25. u. 26. Mai

nach Haibach ob der Donau und Linz

Anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums

Im Rahmen unseres jährlichen Kulturausflug-Projektes traten wir am 25. Mai unsere kleine 2-tägige Reise an, welche uns zunächst in das wunderschöne *Haibach ob der Donau* führte, wo unsere liebe Freundin Mirjami Ledermüller und ihr Ehemann Hans uns schon herzlich mit Kaffee und süßen, finnischen Spezialitäten erwarteten.

Als wir das *Haus der Begegnung* betraten – ein Projekt, welches von Frau Mirjami und ihrer finnischen Freundin ins Leben gerufen wurde, verzauberten uns die kunstvolle Ausstattung und liebevolle Einrichtung vom ersten Moment an. Monatlich finden in diesem Haus verschiedenste interaktive Veranstaltungen zu Themen wie Gesundheit, Kunst, Handwerk,… statt, und jeden Freitag ist die Tür des Hauses für alle Besucher geöffnet. Besucher können die Handarbeiten von verschiedenen Künstlern besichtigen und auch kaufen. Das Haus der Begegnung ist ein wunderschönes Beispiel dafür, wie aus einer anfangs kleinen Idee unglaublich viel wachsen kann, vor allem dann, wenn Offenheit und Spontanität Begegnungen ermöglichen - Begegnungen und persönliche Beziehungen, die dem Ganzen erst so richtig Leben geben.

Wie kann man die Aktivitäten der WFWP Steiermark unterstützen?
Aktive Mitglieder (50€), Unterstützende Mitglieder (60€, 80€, 100€), Studenten/Pensionisten (25€) jährlich
Bankverbindung: Österreichische Frauenföderation IBAN: AT66 3837 4000 3003 1108

Spuren der Bauernkriege

Nach dieser geistig und physisch sehr erfüllenden Stärkung führte uns Hr. Ledermüller zu einem Hügel mit wunderschönem Ausblick auf die sanfte oberösterreichische Hügellandschaft und erzählte uns über die Geschichte der Bauernkriege in Haibach, in welchen tausende Bauern für die Reformation kämpften, vertrieben oder grausamst hingerichtet wurden. Die Tränen in seinen Augen während seiner Erzählung ließen uns spüren, dass die Schmerzen der Vergangenheit noch in den Menschen der Gegenwart nachwirken und verarbeitet werden sollen, und dass jeder von etwas dafür beitragen kann. In diesem Sinn sangen wir spontan gemeinsam auf dem Hügel 2 Lieder, welche die Sehnsucht nach Vereinigung zum Ausdruck brachten.

Am selben Tag führte uns Hr. Kurt Sattlberger durch seine Geburtsstätte, die kleine aber feine Stadt *Eferding*, welche als die dritt-älteste Stadt Österreichs bekannt ist. Auch dieser Ort war Schauplatz der heftigen Auseinandersetzungen zwischen Katholiken und Protestanten. Obwohl sie jetzt ein eher bescheidenes Städtchen mit etwas über 4000 Einwohnern ist, sieht man durch die riesige und prachtvolle Kirche, dass diese Stadt früher eine wichtige und entscheidende Funktion besaß.

Der nächste Tag unserer kleinen Reise stand ebenfalls im Zeichen des Reformationsjubiläums: Unter dem Thema „*Anlässlich der 500 Jahre nach der Reformation in Linz*“ begannen wir unsere Stadtführung durch Linz, welche von Hr. Gutenbrunner geleitet wurde, im prachtvollen Linzer Dom. Er brachte uns den Gründe für die Unterschiedlichkeit der Baustile zwischen Katholischen und Protestantischen Kirchen näher, und auch an diesem Tag sahen wir überall die Spuren der Auseinandersetzung zwischen beiden Konfessionen. Dennoch, oder gerade deshalb spürt man durch viele kreative Projekte und symbolische Gesten in der Stadt die lebende Sehnsucht nach Frieden und Versöhnung nach dieser Vergangenheit.

Kirche in Eferding

Berichtet von Suzuko Hirschmann

Newsletter WFWP Steiermark
ZVR 541803429 ECOSOC/NGO/GENERAL CONSULTATIVE STATUS www.herzundhand.at www.wfwp-europe.org

Information

The 21st Annual Womens'Conference for Peace in the Middle East/ UN Austria
July 6th – 7th , 2017

Honoring Womens`s Important Contribution to Peace and sustainability During this Precarious Time in the Middle East

Veranstaltungsort: UN Vienna , Wagrammer Straße 5
C Building, Room C3, /th Floor

Anmeldungsfrist: 25. Juni 2017
Tel. Anmeldung bei Renate Amesbauer: 0650 7514073 oder per Email: renate.amesb@gmail.com